



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Protokoll der 2. ÖGAI-Vorstandssitzung 2023 19.06.2023 von 18:00-20:00 als virtuelles Meeting

Anwesend (stimmberechtigt): Altrichter, Bonelli, Ellmeier, Hötzenecker, Knapp S, Posch, Untersmayr-Elsenhuber (ab 18:28 Uhr),

Anwesend (kooptiert): Pickl, Stockinger, Zlabinger,

Entschuldigt: Brunner, Eller, Förster-Waldl Hoffmann-Sommergruber, Jensen-Jarolim, Knapp K, Saluzzo, Sary, Wiedermann-Schmidt,

TAGESORDNUNG

Start 18:04 Uhr

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 31.1.2023 (Beilage)

Da der Vorstand zu Beginn der Sitzung noch nicht beschlussfähig ist, wird dieser Punkt zunächst auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

BESCHLUSS um 18:53 Uhr: (7/0/0) einstimmig angenommen

Umlaufbeschlüsse seit der letzten Sitzung:

- > Leitlinie Long-COVID: (8/0/0) einstimmig angenommen
- > S2k Leitlinie Insektengiftallergie: (10/1/0) Angenommen mit einer Enthaltung

3. Aktuelle Tops:

- a. ÖGAI-Jahrestagung (14.9.-16.9.2023, Linz)
 - i. Aktuelle Stand der Tagungsplanung (Referenten, Organisationskomitee, Gesellschaftsabend, Abläufe, Begutachtung Abstracts etc.)

Der Präsident berichtet von den aktuellen Ereignissen rund um die Jahrestagung. Eine Homepage wurde eingerichtet, die auch über die ÖGAI-Webseite erreicht werden kann. Hötzenecker berichtet kurz vom derzeitigen Programm. Das ursprüngliche Programm wurde immer wieder umgestellt bzw. adaptiert, da man einige Absagen bekommen hatte. Am Mittwoch (13.09.2023) findet ein Pre-Meeting statt, bei dem der Sonderforschungsbereich ‚Immunometabolism‘ ein eigens Programm gestalten wird. Die einzelnen Sprecher dieser Session werden noch bekannt gegeben. Der Präsident



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

führt virtuell in der Sitzung durch die einzelnen Sessions des ersten Kongresstags (Donnerstag, 14.09.2023): *Immunobiology, Joint Session ÖGR*, Lunch Symposium, Poster Sessions, *Infection, Immunodeficiencies and Vaccines* und stellt dabei die Keynote Speaker Lucy Walker, Gerhard Krönke und Rita Carsetti vor. Am Donnerstag (14.09.2023) wird von 17:00 - 18:00 Uhr die Generalversammlung der ÖGAI mit anschließendem ‚Wine & Cheese‘ Empfang bzw. dem Referenten Dinner stattfinden. Am Freitag (15.09.2023) beginnt die Jahrestagung mit der *Immunology in Paediatrics & Pulmology* Session (Keynote Speaker: Marco Idzko) gefolgt von den Sessions der *NGIs* (Keynote Speaker: Jelena Bezbradica), einer Lunch- und einer Poster Session sowie der Session *Cancer and Tumor Immunology* (Keynote Speaker: Franco Locatelli). Anschließend gibt es noch die Award Session, bevor der Gesellschaftsabend/Networking Event mit dem Titel ‚Above the roofs of Linz‘ stattfindet. Der Samstag beginnt um 9:00 Uhr mit der Session *Immunology and Dermatology + ENT* (Keynote Speaker: Georg Stary) und das Kongressprogramm endet mit der Session *Molecular Allergology* (Keynote Speaker: Hans-Uwe Simon) und den Closing remarks.

Der Präsident berichtet, dass die Abstract Deadline bis 30. Juni verlängert wurde und hofft auf zahlreiche Abstract-Einreichungen. Stockinger fragt nach, wie viele Abstracts bereits eingereicht worden sind. Altrichter informiert, dass bisher ca. 40 Abstracts eingereicht worden sind und ein paar Voranmeldungen eingegangen sind. Stockinger empfiehlt, dass man erfahrungsgemäß selbst aktiv werden und zum Telefonhörer greifen muss, um noch Werbung für die Abstract-Einreichung zu machen. Hötzenecker und Altrichter nehmen diesen Ratschlag gerne an und bitten auch alle Vorstandsmitglieder um Mithilfe. Bonelli glaubt, dass man die verschiedenen österreichischen Gesellschaften nochmals anschreiben sollte und wird selbst die Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie bitten, die ÖGAI-Kongressankündigung über deren Newsletter auszuschicken. Der Präsident informiert, dass die Begutachtung der Abstracts von der WMA organisiert wird, hierzu wird es ein Portal geben, bei dem die Bewertung durch das Organisationskomitee vorgenommen werden kann.

ii. Sponsoren & Finanzplanung

Der Präsident berichtet von den Schwierigkeiten beim Sponsoring und erklärt, dass es derzeit Zusagen in Höhe von EUR 43.800,- bis EUR 48.300,- gibt. Diese Schwankungsbreite ergibt aufgrund von der offenen Entscheidung von Pfizer, die noch zwischen dem Sponsoring eines Mittagssymposiums oder dem Silber-Status überlegen. Der Präsident berichtet, dass unter den Sponsoren viele Firmen aus dem klinischen Bereich gibt, aber auch Firmen aus dem Bereich der Grundlagenforschung vertreten sind – somit ist das angeworbene Sponsoring ähnlich hoch als bei der letzten ÖGAI-Jahrestagungen (in Präsenz). Im Besonderen möchte Hötzenecker die Förderung der Tourismus Oberösterreich, die EUR 500,- vergeben, wenn eine lokale Catering-Firma beauftragt wird. Hötzenecker präsentiert die aktualisierte Budgetplanung für die Jahrestagung und derzeit wird mit Ausgaben von EUR 43.520,- und Einnahmen von ca. EUR 48.000,- aus Sponsoring sowie ca. EUR 21.000,- aus



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Kongressgebühr und EUR 2.500,- aus Zusatzeinnahmen für den Gesellschaftsabend gerechnet. Daraus ergibt sich eine positive Prognose für das Budget und bedeutet weiter einen Budgetüberschuss von ca. EUR 10.000 - 20.000,-. Bonelli fragt nach, ob seitens des ÖGAI-Vorstands noch weitere Sponsoren angesprochen werden sollen. Hötzenecker erklärt, dass es keine Möglichkeiten mehr für ein Bronze-Sponsoring gibt, sodass nur die höheren Kategorien frei sind. Derzeit ist noch das Sponsoring von Symposien verfügbar, wie oben berichtet ist die Entscheidung von Pfizer noch offen. Pickl informiert, dass bei der EFIS auch ein Antrag für einen EFIS Lecture-Award in Höhe von EUR 1.000,- für die ÖGAI Jahrestagung gestellt worden ist und es sehr wahrscheinlich ist, dass dieser auch bewilligt wird.

Im Rahmen der ÖGAI-Jahrestagung werden auch die ÖGAI-Preise vergeben: Dissertationspreise, Clemens von Pirquet-Preis 2023, Karl-Landsteinerpreis 2023. Bei den Dissertationspreisen gibt neben den ÖGAI-Dissertationspreisen auch den Ursula und Fritz Melchers Preis, der von den Sponsoren auf EUR 2.000,- erhöht wurde. Hötzenecker hat sich im Namen des ÖGAI Vorstands bereits dafür bedankt. Clemens von Pirquet Preis in Höhe von EUR 4.000,- wird von der Firma Bencard Allergie gesponsert - der Betrag wurde bereits auf das ÖGAI Konto überwiesen. Karl-Landsteiner Preis (EUR 4.000,-) wurde bisher von Frau Prof.ⁱⁿ Eibl und Herrn Dr. Eibl finanziert – auch dieser Betrag wurde für 2023 bereits überwiesen.

Pickl fragt nach, ob es nun 2 Kategorien von Dissertationspreisen gibt. Nachdem Hötzenecker informiert, dass dem so ist, stellt Pickl den Antrag auch den ÖGAI-Dissertationspreis auf EUR 2.000,- zu erhöhen. Knapp S stellt fest, dass der ÖGAI-Dissertationspreis ohnehin häufig geteilt wird und daher eventuell eine Erhöhung nicht notwendig ist. Stockinger informiert, dass früher immer der Melchers-Preis als erster Dissertationspreis ungeteilt vergeben wurde und dann erst über die ÖGAI-Dissertationspreise im Vorstand entschieden worden ist.

Antrag Pickl den den ÖGAI-Dissertationspreis auf EUR 2.000,- anzuheben BESCHLUSS um 18:35 Uhr (7/0/0) einstimmig angenommen

iii. Nominierung der GutachterInnen und Preisverleihung auf Jahrestagung

Hötzenecker bittet um die Nennung von Gutachternvorschlägen. Der Vorstand diskutiert, dass die Gutachterausswahl von den eingereichten Themen abhängt und daher diese erst nach Ablauf der Bewerbungsfrist benannt werden können. Die Bewerbungsfrist endet am 30.06.2023 – daher werden die GutachterInnen erst im Juli 2023 ausgewählt.

iv. Antrag EFIS Lecture Award Prof. Rita Carsetti

Hötzenecker informiert, dass Frau Prof. Rita Carsetti für eine Keynote Lecture im Rahmen der ÖGAI-Jahrestagung 2023 ausgewählt wurde.

b. Nachrufe Frau Prof.in Eibl & Herr Dr. Eibl

i. Finanzierung Karl Landsteiner-Preis ab 2024



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Der Präsident überbringt die traurige Nachricht über das Ableben von Frau Prof.ⁱⁿ Eibl und Herrn Dr. Eibl. Er bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die Mithilfe beim Verfassen der Nachrufe. Die Hinterbliebenen haben sich dafür bedankt und Hötzenecker beschreibt die Texte als sehr würdevoll und passend für diese beiden Persönlichkeiten. Derzeit ist noch nicht ganz klar, ob auch zukünftig die Finanzierung des Karl-Landsteiner Preises von der Familie Eibl übernommen wird. Hötzenecker wird etwas Zeit verstreichen lassen und dann vorsichtig nachfragen, ob die Hinterbliebenen diese Tradition fortführen möchten. Knapp S schlägt vor, den Preis in Eibl-Preis umzubenennen. Ellmeier gibt zu bedenken, dass damit das Gleichgewicht zum Clemens von Pirquet Preis verloren geht. Stockinger denkt auch, dass die Umbenennung etwas bedenklich sei. Ellmeier schlägt vor, sofern von den Hinterbliebenen eine Unterstützung in Gedenken an Frau Prof.ⁱⁿ und Dr. Eibl gewünscht ist, einen Eibl Dissertationspreis einzurichten. Der Vorstand begrüßt diesen Vorschlag und wird die Kosten für den Karl Landsteiner Preis selbst tragen, sofern kein neuer Sponsor dafür gefunden wird. Hötzenecker wird den Vorstand diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

c. EFIS on Tour – ÖGAI, Wien (31.3.2023, W. Pickl)

Pickl berichtet von einem erfolgreichen Nachmittag von national und internationalen Sprechern. Die Veranstaltung war auch gut besucht und trägt zum Vernetzten bei. Hötzenecker bedankt sich bei Pickl und seinem Team für die schöne Organisation und die tolle Möglichkeit mit der EFIS über zukünftige Kooperationen zu sprechen.

d. Tag der Immunologie – Aktivitäten

Hötzenecker berichtet über Aktivitäten der ÖGAI zum Tag der Immunologie am 29.04.2023. Es gab eine Presseaussendung, die über Frau Leb ausgesendet worden ist, aus Kostengründen wurde jedoch auf die Erstellung eines Pressespiegels/Nachbeobachtungszeit verzichtet. Die ÖGAI-Aktivitäten wurden mittels Newsletter ausgeschildet. Pickl und Wiedermann-Schmidt haben Vorträge dazu abgehalten.

e. NAS Village auf der EAACI Tagung 2023

Hötzenecker berichtet kurz von der Veranstaltung und von anderen nationalen Gesellschaften, die auch im NAS Village vertreten waren.

f. ÖGAI Homepage – Wiederherstellung alter Inhalte

Zuerst keine Wortmeldungen – wurde dann unter Allfälliges nachgeholt.

g. Gründung der Gender und Equality Working Group (GEWG)

Hötzenecker berichtet, dass eine neue Arbeitsgruppe eingerichtet wurde und dies bereits auf der ÖGAI-Webseite publiziert ist. Die Arbeitsgruppe wird von Simona Saluzzo, Michael Bonelli und Karoline Strobl koordiniert. Ellmeier berichtet, dass im Rahmen des EFIS-Meetings diskutiert worden ist die Gruppe umzubenennen und regt



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

an den Namen der Arbeitsgruppe anzupassen und das Wort Diversity mit aufzunehmen. Hötzenecker hat dies bisher noch nicht an die Working Group weitergeleitet und bietet Bonelli dies innerhalb der Gruppe zu besprechen. Bonelli wird das beim nächsten Treffen der Gruppe diskutieren und dann darüber berichten. Knapp S informiert, dass diese Diskussion auch bei der EFIS Gender and Diversity Task Force geführt wurde, jedoch sieht man hier keinen Handlungsbedarf. Stockinger erwähnt, dass manche dieser Task forces auch das Wort Inclusion verwenden.

h. Zusage Rechnungsprüfer

Hötzenecker berichtet, dass Barbara Bohle und Johannes Stöckl diese Tätigkeit gerne wieder für die ÖGAI übernehmen werden.

i. Update Allergo Journal

Hötzenecker informiert über das ÖGAI-Heft im Allergo Journal, das federführend unter Jensen-Jarolim entstanden ist. Das Thema der Ausgabe ist Tierhaarallergie und beinhaltet 5 Beiträge, die von der ÖGAI beigesteuert wurden.

Knapp S bedankt sich, dass die Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse sehr transparent kommuniziert werden und findet dies eine gute Neuerung. Hötzenecker bedankt sich bei Altrichter, die diese Arbeit übernommen hat um WMA-Kosten zu sparen. Mit dieser zusätzlichen Arbeit, die von den Vorstandsmitgliedern übernommen werden, sollte das gesetzte Ziel von maximal EUR 15.000,- WMA-Kosten machbar sein. Bonelli fragt an, ob nur an Altrichter geantwortet werden soll, oder auch an die WMA. Hötzenecker erklärt, dass die alleinige Antwort an Altrichter ausreichend ist.

4. Kongressaktivitäten:

a. Schirmherrschaft „Wörthersee Symposium“, 23.05.-25.5.2024

Hötzenecker berichtet über ein allergologisches-immunologische Symposium, das jährlich stattfindet und berichtet von der Anfrage von Herrn Stefan Wöhrl, dass die ÖGAI die Schirmherrschaft übernehmen könnte.

Antrag Hötzenecker die ÖGAI soll die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernehmen

BESCHLUSS 18:56 Uhr: (7/0/0) einstimmig angenommen

b. Karl Landsteiner Symposium (10.7.-11.7.23)

Hötzenecker berichtet über das Symposium im Schloss Luberegg zum Thema ‚From B cells to antibodies‘. Pickl berichtet über das Programm und die hochkarätigen Vortragenden Max Cooper, Andreas Radbruch, Rita Casetti, Jacques Banchereau und Marta Rizzi, die die Wichtigkeit der B-Zelle beleuchten werden. Im Anschluss finden auch die Meetings des Immunology Research Cluster und des Transplant Cluster statt.

c. ÖGAI-Symposium - 18th International Congress of Immunology, Cape Town (27.11.-02.12.2023, W. Ellmeier)



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Ellmeier berichtet, dass aufgrund der Ausrichtung des IUIS-Kongresses 2025 in Wien, die ÖGAI ein Symposium im Rahmen der IUIS 2023 in Kapstadt ausrichten wird, in dem die Forschungstätigkeiten in Österreich gut abgebildet werden sollen und gleichzeitig eine symbolische Übergabe des IUIS 2023 hin zu dem IUIS 2025 vollzogen wird. Zusammen mit Bohle und Stary wurden 3 Speaker ausgewählt: Nicole Boucheron, Johanna Strobl und ursprünglich Sabine Altrichter, die jedoch aus zeitlichen Gründen abgesagt hat. Als Ersatz wurde Wilfried Posch angefragt, der dankenswerterweise zugesagt hat. Kongresspräsident des IUIS 2025 in Wien wird Rudolf Valenta sein und Ellmeier und Barbara Bohle werden entweder als Secretary oder Mitglieder des Organisationskomitees dabei sein. Ellmeier bedankt sich, dass die Reisekosten von Strobl und Posch übernommen werden, da die Reisekosten von Boucheron durch SFB-F70 übernommen werden.

d. ÖGAI – AEDA Seminare Okt/Nov 2023

Hötzenecker berichtet, dass die AEDA-Seminare nach wie vor stattfinden und von Erika Jensen-Jarolim und Ludger Klimek organisiert werden. Das letzte Seminar hat vor knapp 4 Wochen stattgefunden und weitere Seminare sind für Oktober/November 2023 geplant. Details dazu werden über den ÖGAI-Newsletter verteilt.

e. Update ECI2024 scientific program

Posch berichtet, dass es von der Kongressorganisation ein Excel-Sheet zur Verfügung gestellt wurde, in dem jede nationale Gesellschaft entweder ganze Topics mit je einem Chair und 6 Sprechern, oder nur einzelne Sprecher zu Keynote Sessions oder Topics vorschlagen konnte. Zusammen mit Knapp S und Ellmeier hat man sich dann die Topics der letzten ECIs angesehen und ähnliche Topics ausgewählt, da man davon ausgegangen ist, dass diese Themen auch dieses Mal wieder als Session Topics ausgewählt werden.

Es wurden folgenden Topics bzw. SprecherInnen ausgewählt:

- *Molecular Mechanisms of immune cell regulation* (vorgeschlagener Chair: Michael Bonelli, Sprecher: Thomas Krausgruber, Clarissa Campbell und Thomas Vogel),
- *Innate Immunity – Cells Complement and Inflammation* (vorgeschlagener Chair: Wilfried Posch, Sprecher: Thomas Weichhart, Patrizia Stoitzner und Stefano Angiari),
- *Adaptive immune cells – function differentiation* (vorgeschlagener Chair: Wilfried Ellmeier, Sprecher: Philipp Starkl, Shinya Sakaguchi, Iris Gratz und Verena Labi) und
- *Disease and Immune Response* (vorgeschlagener Chair: Sylvia Knapp, Sprecher: Georg Stary, Sabine Altrichter, Victoria Klepsch).

Zusätzlich wurde für das Topic *Emerging Technologies in Immunology* (von den Organisatoren vorgegeben) wurde Doris Wilflingseder mit dem Titel '3D Tissue Models' vorgeschlagen.



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Pickl fragt an, ob diese Vorschläge für ‚ÖGAI-Symposien‘ sind oder für das allgemeine Programm, da es nicht den bisherigen ECI-Kriterien entspricht, dass in einer Session 3 Sprecher aus dem gleichen Land präsentieren. Ellmeier erklärt, dass diese Vorschläge für das allgemeine Programm sind, jedoch als nationale Vorauswahl für das ECI-Organisationskomitee gedacht sind, damit diese auch wissen zu welchem Topic die nominierten Personen gehören. Ellmeier erklärt weiter, dass es für ihn klar ist, dass die vorgeschlagenen ECI-Symposien so nicht umgesetzt werden. Pickl erklärt, dass früher immer internationale Sessions von den einzelnen nationalen Gesellschaften erstellt worden sind und er befürchtet, dass mit reinen nationalen Vorschlägen vielen auf der ÖGAI-Liste nicht berücksichtigt werden. Ellmeier berichtet, dass meist nur 3-5 Sprecher zu Keynote Sessions aus Österreich eingeladen waren und es für ihn die Aufgabe des Programmkomitees in Irland ist, aus den nationalen Vorschlägen einzelne Sessions zu erstellen. Stockinger widerspricht und glaubt, dass es bisher ca. 10 ÖsterreicherInnen waren, die zum ECI eingeladen wurden. Ellmeier und Posch verweisen auf die Webseiten der letzten beiden ECI-Kongresse, auf denen nur 3-5 Keynote Sprecher aus Österreich stammten – die Abstract-driven Vorträge wurden jedoch hier nicht mitgezählt. Posch führt weiter aus, dass es zuvor von den Organisatoren Vorgaben gab, wie die SprecherInnenauswahl zu erfolgen hat. Dabei wurde vor allem der Fokus auf NachwuchswissenschaftlerInnen als Speaker gelegt, die jedoch schon eine eigenständige Arbeitsgruppe leiten sollen, also nicht am Beginn ihrer Karriere stehen. Hötzenecker bedankt sich bei Ellmeier und Posch für diesen Bericht.

5. Berichte der Ständekomitees:

- Klinische Allergologie (W. Hötzenecker)

Hötzenecker berichtet über die Formierung von Ausbildungsverbänden, bei denen sich unterschiedliche Quellfächer zusammenschließen sollten, die dann einen gemeinsamen Antrag auf Ausbildungsstellen für die Spezialisierung Allergologie bei der Ärztekammer stellen. Linz und Innsbruck haben bereits einen solchen Antrag gestellt und für Linz wurden 4 Ausbildungsstellen beantragt. Hötzenecker ist optimistisch, dass bald die nächsten Ausbildungsstellen in der Allergologie geben wird. Zusätzlich läuft auch noch die Übergangszeit für KollegInnen mit allergologischer Vorerfahrung. Hötzenecker führt weiter aus, dass die Spezialisierung insgesamt sehr beliebt ist und bereits 300 Anträge von KollegInnen durch die Ärztekammer anerkannt worden sind. Es gibt jedoch Einschränkungen, da bei einigen AntragstellerInnen noch DFB-Punkte oder Vorerfahrung mit allergologischen Inhalten fehlen. Pickl ist in dieser Kommission für die Anerkennung vertreten und berichtet, dass der kritische Punkt die taxative Erfüllung der Ausbildungszeiten ist. Es wird aber niemand ausgeschlossen, jedoch müssen fehlende Zeiten nachgeholt bzw. angehängt werden. Hötzenecker ist überzeugt, dass Wien (AKH) auch bald einreichen wird, sodass zukünftig im Großteils Österreich die Ausbildung durchgeführt werden kann.

- Klinische Immunologie (W. Pickl)



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Pickl erklärt, dass es eine Leitlinie für primäre Immundefekte geben wird, die von den deutschen KollegInnen erstellt wird. Pickl würde an diesem Projekt gerne zusammen mit Förster-Waldl mitarbeiten. Hötzenecker informiert, dass er hierfür bereits eine Anfrage auf Nominierung zur Mitarbeit dieser Leitlinie bekommen hat.

Antrag Hötzenecker Förster-Waldl und Pickl hier zu nennen
BESCHLUSS 19:18 Uhr: (7/0/0) einstimmig angenommen

- Impfwesen (U. Wiedermann-Schmidt)

Keine Wortmeldungen

- NGI (K. Knapp)

Hötzenecker berichtet für Knapp K, da diese bei der heutigen Sitzung nicht dabei sein kann. Die Einreichfrist für die Preisausschreibung des Immunis-Preises (gefördert von Szabo-Scandic) wird von Herbst 2023 bis Frühjahr 2024 sein und damit länger ausfallen als bisher. Die Sponsoren erwarten sich dadurch eine größere BewerberInnenzahl. Die NGI's möchten gerne Abstracts für ihre Session bei der Jahrestagung selber auswählen und fragen an, ob derzeit schon gesagt werden kann, welche Abstracts von jungen TeilnehmerInnen eingereicht worden sind. Da die Abstract-Deadline noch nicht abgelaufen ist, muss hier noch etwas gewartet werden, jedoch wird es nicht möglich sein Abstract nach Geburtsjahrgängen zu sortieren. Hötzenecker informiert, dass Knapp K auch im Organisationskomitee ist und hier die Möglichkeit hat, eine gute Auswahl für die NGI-Session zu tätigen.

Im Herbst möchten die NGIs eine Paneldiskussion (offline) zu Semesterbeginn mit anschließendem Get-together als Semesterstart-Aktion veranstalten. Das Thema, Zeitpunkt und Rahmen ist derzeit noch in Planung, daher wird die erste Aussendung erst nach der ÖGAI-Jahrestagung stattfinden können.

- Ausbildung und Fortbildung (H. Stockinger)

Stockinger berichtet, dass dieses Jahr nach 3-jähriger Pandemiepause die EFIS-EJI South Eastern European Immunology School (SEEIS) wieder stattfinden wird. Die Veranstaltung wird von 20.-23. Oktober 2023 in Trogir, Kroatien organisiert und neben Stockinger wirken auch noch Bernhard Fleischer (Hamburg) und Bojan Polić (Rijeka) als Verantwortliche mit. Die Abstract Deadline ist der 15. Juli 2023.

Stockinger informiert noch über das Projekt ‚Wissen beim Wirt‘, das in Niederösterreich veranstaltet wird und er freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Landesrat. Stockinger ist überzeugt, dass dieses Projekt weitergeführt werden kann. Die kurze Unterbrechung der Seminarserie hat aber gutgetan, da man die Zeit zur Reflexion nutzen konnte. Dabei ist Stockinger klar geworden, dass es Unterstützung von Publizistik-ExpertInnen des Publizistik-Instituts oder dem ORF braucht, um die Veranstaltung etwas breiter anbieten zu können.

- Gender und Diversity Task Force (K. Knapp, M. Bonelli)

Bonelli bedankt sich bei Saluzzo für ihr Engagement und für die zahlreichen Aktivitäten zu denen es in dieser kurzen Zeit gekommen ist. Bonelli informiert über die Grant -



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Einreichungen der Gender und Equality Working Group (GEWG) gemeinsam mit Knapp S bei IUIS und der Einreichung beim internationalen Ideenwettbewerb ‚Tag der Frauen in der Wissenschaft‘ der VWGÖ. Das nächste Treffen der GEWG findet nach dem Sommer statt. Stockinger ergänzt, dass über den VWGÖ-Antrag in der nächsten Woche und über den IUIS-Antrag in einem Monat entschieden wird.

6. Finanzen:

a. Vergabe Reisestipendien Teil 1-2023

Hötzenecker und Altrichter berichten, dass es dieses Mal eine Bewertungssystem mit Schulnoten und anschließendem Ranking der AntragstellerInnen. Der Vorstand diskutiert und einigt sich auf das Schulnotensystem, sodass Kleissl, Diem, Farhat, Rittchen, Buri je ein Resistipendium im Ausmaß von max. EUR 500,- bekommen.

BESCHLUSS (5/2/0) einhellig angenommen

b. Veröffentlichung der S1 Leitlinie Post COVID als Supplementband der Wiener klinischen Wochenschrift (E. Untersmayr-Elsenhuber)

Untersmayr-Elsenhuber berichtet, dass es eine Anfrage an alle 10 beteiligten Fachgesellschaften gestellt, ob diese die Kosten für die Leitlinie mittragen könnten. Es gibt 2 Varianten: Online Version (E-only) EUR 2.900,- und die Elektronisch plus Print Version knapp unter EUR 6.000,-. Beim letzten Mal wurde die zweite Variante gewählt. Der Vorteil der Print-Variante ist, dass man 10 gedruckte Ausgaben pro Fachgesellschaft erhält. Die Kosten für die ÖGAI würden bei EUR 290,- bzw. EUR 595,90. Altrichter spricht sich für die Online Version aus, Untersmayr-Elsenhuber unterstützt dies.

Antrag Hötzenecker Die ÖGAI möge sich bei der Online-Version mit EUR 290,- Beteiligen.

BESCHLUSS (6/1/0) einhellig angenommen

7. Nächste Sitzung des erweiterten Vorstandes im Rahmen der ÖGAI-Jahrestagung

Hötzenecker informiert, dass die nächste ÖGAI-Vorstandssitzung am 14.09.2023 von 17:00 – 18:00 Uhr in Linz stattfinden. Posch gibt zu bedenken, dass zeitgleich auch die Generalversammlung im Programm der Jahrestagung vorgesehen ist und eine Stunde für beide Veranstaltungen sehr knapp bemessen ist. Der Vorstand diskutiert und einigt sich die Vorstandssitzung als Lunchsymposium am 14.09.2023 von 12:30 - 13:30 Uhr abzuhalten und Hötzenecker sagt zu, dass er sich für eine Verpflegung bemüht. Falls Pfizer doch das Lunch Symposium sponsern möchte, wird dieses am Freitag eingeplant, sodass es hier zu keiner Überschneidung mit der Vorstandssitzung kommt.

8. Allfälliges

Zlabinger weist darauf hin, dass der Punkt Geschichte der ÖGAI (Punkt 3 f) auf der heutigen Agenda steht, jedoch übersprungen worden ist. Hötzenecker entschuldigt sich dafür. Zlabinger berichtet, dass es gelungen, alle Informationen der alten



Österreichische Gesellschaft für
Allergologie & Immunologie

Webseite zu sichern, jedoch kann diese aktuell nicht einfach wieder aufgebaut werden. Zlabinger wird einen Vorschlag erarbeiten, welche Inhalte auf der neuen Webseite eingebaut werden. Altrichter wäre dankbar, wenn man frühere PräsidentInnen, Vorstände und PreisträgerInnen gesammelt auflistet und diese dann zukünftigen Vorständen übergibt.

Knapp S bedankt sich noch bei Stockinger für die wichtigen Informationen zum Gender and Diversity Grant (IUIS, VWGÖ), da sie dies zuvor vergessen hatte.

Ende der Sitzung 19:56 Uhr